

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

An der Verwundetenensammelstelle müssen sie sich trennen. Müller III framt in seinen Taschen und ist ganz aufgeregt.

„Hier,“ sagt er, „das zum Dank für Deine treue Hilfe.“

Damit reicht er dem Tommy sein gefülltes Zigarettenetui. Der Lange lehnt höflich ab.

Müller III zeigt auf seinen Verband, dann auf seinen Mund, indem er die Bewegung des Rauchens macht. Dann schüttelt er verneinend den Kopf.

Der Engländer versteht, Müller III will ihm klar machen, daß er aufs erste doch nicht rauchen kann. Er läßt sich den Inhalt des Etuis in die Hand schütten und verstaubt die Zigaretten in der Brusttasche seines Khatirockes.

„Also das dritte Haus neben der Kirche!“ lallt Müller III.

Dann laden sie ihn in das Sanitätsauto.

*

Am nächsten Morgen liegt er im Lazarettzug. Drei Tage später ist er in Deutschland. Sein Lungenschuß heilt glatt und schnell. Dann gibt es vierzehn Tage Heimaturlaub.

Mitte Oktober ist er wieder im Feld. Das Regiment liegt noch in Flandern.

Schreibboom ist um diese Zeit nicht mehr in deutscher Hand. Aber von der Borfeldstellung bei Schaap Balie aus kann Müller III noch deutlich den Fleck sehen, wo einstmals der R.T.R. gestanden.

